

Medizin trifft Zahnmedizin

BERGISCHER ZAHNÄRZTEVEREIN: 32. BERGISCHEN ZAHNÄRZTETAG



Das diesjährige Tagungsprogramm, zusammengestellt von Dr. Rainer Erhard, bot allen Teilnehmern ein Update medizinischer Fachbereiche.



Prof. Dr. Dr. Diethelm Tschöpe, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Ruhr-Universität Bochum/Bad Oeynhausen, referierte zum Thema „Parodontitis und Diabetes“.

Kann es einen schöneren Rahmen für einen wissenschaftlichen Kongress geben, als die Historische Stadthalle auf dem Johannisberg in Wuppertal? Beim 32. Bergischen Zahnärzтетag standen dort am 8. und 9. Juni 2018 medizinische Fragestellungen im Vordergrund.

Das diesjährige Tagungsprogramm, zusammengestellt von Dr. Rainer Erhard, bot allen Teilnehmern ein Update medizinischer Fachbereiche. Bei einer älter werdenden Gesellschaft haben wir es immer mehr mit morbiden Patienten zu tun, die eine interdisziplinäre Behandlung erfordern. Bei dieser Tagung konnte man das allgemeine medizinische Wissen aktualisieren und gleichzeitig Informatives für die eigene Gesundheit erfahren. Bei den Neuigkeiten aus vielen medizinischen Fächern sollten vor allem die Zusammenhänge zur Zahnmedizin aufgezeigt werden.

Die abgehandelten Themenbereiche umfassten „Hauterkrankungen und ihre Relevanz für die Zahnmedizin“ (PD Dr. Silke Hofmann, Wuppertal), „Neues aus dem oralpathologischen Alltag: Was ist heute anders als vor zehn Jahren?“ (Dr. Harald Ebhardt, Potsdam), „Parodontitis und Diabetes“ (Prof. Dr. Dr. Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen), „Digitalisierung in der Medizin“ (Prof. Dr. Daniel Wismijer, Universität Amsterdam, NL), „Medikamente und Anamnese: Was sollte ich wissen?“ (Dr. Tobias Fretwurst, Universität Freiburg), „Gastroenterologie und

Zahnmedizin“ (Prof. Dr. Andreas Erhardt, Wuppertal), „Die wichtigsten Tumorerkrankungen: Prävention und Früherkennung“ (PD Dr. Karin Hohloch, Chur, CH), „Cardiovaskuläre Therapie und Prophylaxe“ (Prof. Dr. Dr. Jürgen Ennker, Oldenburg), „Der Rücken – das Hauptproblem des Zahnarztes: Vorbeugung, Training und Behandlung“ (Dr. Jasmin Fussi, Charité Berlin), „Osteopathie und Physiotherapie für den Zahnmediziner“ (Harry Fischer, Wuppertal), „Innovative Behandlungsmethoden im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich“ (Prof. Dr. Dr. Ralf Schön,

„Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell sich die Medizin weiterentwickelt.“

DR. HANS ROGER KOLWES

Hagen) und „Moderne Hals-, Nasen- und Ohren-Heilkunde“ (Prof. Dr. Martin Wagenmann, Universität Düsseldorf).

Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell sich die Medizin weiterentwickelt und wie veraltet die Kenntnisse aus dem Studium sind. Dieser Kongress hat es geschafft, alle für den Zahnarzt wichtigen Fachbereiche der Medizin anzusprechen und die Teilnehmer auf den aktuellen Stand der Diagnostik und Therapie zu bringen.

Dr. Hans Roger Kolwes, Wuppertal